

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 350.

Montag den 16. December.

1850.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die im heutigen Blatte der Leipziger Zeitung Nr. 336 enthaltene Bekanntmachung des Königlich Kriegsmiisterii werden diejenigen hier wohnhaften Angehörigen einberufener Kriegsfervisten, welche auf Berücksichtigung bei künftiger Vertheilung der im Lande gesammelten Gelder Anspruch zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich dieshalb unverzüglich und längstens bis zum

17. dieses Monats

bei unserer Expedition zu melden.

Leipzig den 2. December 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath. Spöfen.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Reparatur an der Brückenwaage im hiesigen Waagegebäude beendigt ist, so kann dieselbe von jetzt an wieder ungehindert benutzt werden.

Leipzig am 13. December 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Aufforderung.

Diejenigen Aeltern und Pflegeltern, welche um Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die hiesige Armenschule zu Ostern 1851 ansuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an spätestens bis zum 31. December d. J. unter Vorstellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden. Leipzig den 14. November 1850. Das Armendirectorium.

### Landtagsverhandlungen.

Einundsechszigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 14. December.

Die heutige Sitzung begann mit einer mit lebhaften Freudenbezeugungen aufgenommenen Mittheilung des Staatsministers Schinsky, welcher der Kammer anzeigte, daß, nachdem Oesterreich und Preußen unter sich übereingekommen seien, ihre Armeen nach und nach wieder auf einen niedrigeren Stand zu reduciren, dies auch hinsichtlich der sächsischen Armee geschehen werde.

Hierauf fuhr man in der Berathung des Berichts über den Gesetzentwurf: „Nachträge zu den bisherigen Lehngelderablösungsgesetzen betreffend“, fort und nahm zuvörderst die §§. 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17 ohne erhebliche Debatte einstimmig an, wie die Deputation vorgeschlagen. Nur ein mehr auf locale Verhältnisse sich beziehender Zusatz derselben zu §. 16 veranlaßte in Folge einiger Bedenken Riedels eine Discussion zwischen diesem und mehreren Abgeordneten, ohne auf die Abstimmung einen Einfluß zu haben. Bei §. 18 hatte die Deputation gerathen, denselben hier auszusetzen und mit §. 25 zu verbinden, was ohne Weiteres Genehmigung fand. Gleichfalls einstimmig wurden sodann ohne Debatte die §§. 19, 20, 21, 22, 23 und 24 genehmigt, worauf man zu dem eben bemerkten §. 25 überging. Zu diesem macht nämlich die Deputation die Bemerkung: „Wenn es auch vollkommen zu billigen ist, daß Abgaben und Leistungen, welche nach dem Gesetzentwurf ohne Entschädigung in Wegfall gelangen, fernerhin unter keinerlei Rechtstitel wieder eingeführt werden sollen, so hat doch die Deputation für das unbedingte Verbot der künftigen Erwerbung fester Geldzinsen als Gegenleistung in einem zweiseitigen Vertrage weder eine politische, noch eine im höhern Staatswohle fundirte Nothwendigkeit finden können. Vielmehr hat man hierin nur eine in vielen Fällen sogar dem Verkehr hinderliche Beschränkung der Dispositionsfähigkeit der Staatsbürger erblickt, welche noch über die Grundrechte hinausgeht, eine Kategorie des Privatrechts ohne dringendes Bedürfnis aufhebt und nur dann erst einen dem gegen-

wärtigen ähnlichen Zustand herbeizuführen vermöchte, wenn man unterließe, die Ablösbarkeit solcher Leistungen auszusprechen und die desfalligen Ablösungsnormen im Voraus festzustellen. Aus diesen Gründen sowohl, als auch aus Gründen der Deutlichkeit und Vollständigkeit hat die Deputation mit besonderer Berücksichtigung der ältern Ablösungsgesetze sich mit der Staatsregierung über Spaltung des §. 25 in 4 besondere Abschnitte (a. b. c. d.) geeinigt, welche die aus dem oben Ange deuteten hervorgehenden Bestimmungen enthalten und auf die wir unsere Leser verweisen. Zu §. 25 b. („Gefälle anderer Art können von Bekanntmachung dieses Gesetzes an nicht weiter durch Verjährung erworben werden. Bei einer später in Frage kommenden Erwerbung solcher Geldgefälle durch Verjährung sollen nur die bis mit dem 31. Decbr. 1850 vorgefallenen Besitzhandlungen berücksichtigt werden“) machte die Deputation den Vorschlag des Abg. v. Eriegern, anstatt „mit dem 31. Decbr. 1850“ zu setzen „mit dem 31. März 1851“ ohne Weiteres zu dem ihrigen. Mit diesem §. 25, welcher einstimmig nach der Modification der Deputation genehmigt wurde, endigt der Abschnitt II. des Entwurfs, und nun ging der Referent auf den gestern zurückgestellten und der Deputation überwiesenen Ritterlichen Antrag, die Allodificationscanons an passender Stelle einzuschließen, über, und bemerkte, die Deputation sei mit der Einschaltung einverstanden, halte aber dafür, den Wunsch des Antragstellers noch zu erweitern, indem noch andere Canons bei Lehns- und Rittergütern in Berücksichtigung kämen. Sie würde also folgenden Zusatz, und zwar zu §. 16, welcher ihr die passendste Stelle scheine, vorschlagen, nämlich nach den Worten: „Vergleiche §. 17“ einzuschalten: „Allodificationscanons, Canons für den Lehnsparcon und sonstige lehnherrliche Begnadigungen“, und bei Punct 1. hinzuzufügen: „Bei dem an den Staatsfiscus zu entrichtenden Erbzins (Allodificationscanon), vergleiche Declaration vom 22. Febr. 1834. findet jedoch ohne Rücksicht auf den bei der Allodification festgesetzten höhern Ablösungsfuß die Ablösung von nun an nur mit dem 20fachen Betrage statt. Es ist daher auch bei künftigen Erbhandlungen nur dieser Ablösungsfuß festzusetzen.“ Hierauf schloß sich der Vorschlag des Staatsministers Schinsky,



den bei §. 8 b. ebenfalls von Ritter beantragten Zusatz: „inwiefern der an letztern (den Staatsfiscus) zu zahlenden Allobisquantum“, nun als überflüssig wieder in Wegfall zu bringen, was auch der Referent bevorwortete, und womit der Antragsteller sich einverstanden erklärte. Bei der hierauf folgenden Abstimmung wurde der Deputationszusatz zu §. 16 in beiden Theilen angenommen und dann der Wegfall der Ritterschen Einschaltung in §. 8 b. einstimmig beschlossen. Ohne Debatte gelangte man jetzt bis zu §. 30, indem alle vorhergehenden ohne Weiteres genehmigt wurden, und man würde wahrscheinlich mit der Berathung des ganzen Gesetzentwurfs heute fertig geworden sein, wenn nicht ein Zusatz der Deputation nach §. 29 als §. 30 a. mehrere Bedenken erregt hätte. Dieser Zusatz lautet wörtlich: „Anlangend die Wahrnehmung der Rechte dritter Personen, so werden die hierüber im Gesetz vom 17. März 1832 Abschnitt VI. enthaltenen Bestimmungen in nachstehenden Punkten abgeändert und erläutert: 1) Die §. 171 des Ablösungsgesetzes vom 17. März 1832 vorgeschriebene Bekanntmachung der bevorstehenden Capitalzahlung an die eingetragenen Gläubiger und sonstigen Realberechtigten, so wie das damit zu verbindende Angebot der Capitalabfindung fällt weg a) wegen der Capitalentschädigung für Rentenspitzen, und b) wenn das Ablösungscapital nur 100 Thlr. oder weniger beträgt. — Die unter a. und b. gedachten Ablösungsentchädigungen erhält der Berechtigte, wenn er im Hypothekenebuche eingetragener Besitzer ist und die Grund- und Hypothekenbehörde hinsichtlich der Gefährdung hypothekarischer Gläubiger ein Bedenken nicht zeigt, zur freien Disposition. — Die Verwendung solcher Ablösungsentchädigungen in das Lehn oder Fideicommiss ist nicht zu controliren. 2) Insofern der Betrag gezahlter Ablösungscapitale das Consensquantum übersteigt oder ein solches dem Besitzer überhaupt nicht zugestanden ist, können Ablösungscapitalien, außer den §. 182 des Ablösungsgesetzes vom 17. März 1832 festgesetzten Verwendungen, auf Antrag des Besitzers nach dem Ermessen der Lehns- oder Fideicommissbehörde auch zur Verbesserung des berechtigten Grundstücks auf eine den Werth desselben bleibend erhöhende Weise verwendet werden. 3) Sollten Ablösungscapitale für von Lehngütern abgeleitete Dienste, Grunddienstbarkeiten, Gefälle oder sonstige Leistungen von Berechtigten zur Erlösung eines zum Lehne zu schlagenden Grundstücks verwendet werden, so bedarf es hierzu einer besondern Einwilligung der Mitdehnten nicht, vielmehr ist solche lediglich von der Einwilligung der Lehnbehörden abhängig, welche allein hierüber zu cognosciren haben.“ Gegen diesen Zusatz und dessen einzelne Theile äußerte Staatsminister Schinsky mehrere erhebliche Bedenken. Mit den Punkten 2. und 3. sei er zwar einverstanden, doch glaube er nicht, daß die Fassung das ganz bestimmte sagt, was sie sagen wolle, und er rathe daher, vielleicht bei 2. hinzuzufügen: „Die Zustimmung der Lehns- und Fideicommissbehörden ist dazu nicht erforderlich.“ Punkt 1. scheint ihm namentlich hinsichtlich des Schlusssatzes gefährlich und nachtheilig für die Berechtigten. Um die Bedenken zu heben, schlug hierauf Abg. Haberkorn vor, nach dem Worte „weg“ unter 1. zu setzen: „wenn der Grund- und Hypothekenbehörde hinsichtlich der Gefährdung des hypothekarischen Gläubigers ein Bedenken nicht beibringt, und fällt in solchem Falle das Capital dann den Berechtigten zur freien Disposition,“ wonach a. und b. mit den nächstfolgenden Zeilen bis zu den Worten, an welche sich der Antrag anschließt, wegfallen würde. Gegen diesen Vorschlag machte jedoch Staatsminister Schinsky bemerktlich, daß derselbe, mit dessen Inhalt er zwar einverstanden, nicht wohl hier eingefügt werden könne, weil er ein bereits gesetzlich feststehendes (der Herr Minister liest es vor) enthalte. Die Anfrage des Präsidenten an die Deputationsmitglieder, ob sie sich den Vorschlägen des Staatsministers anschließen, führte zu keiner entscheidenden Entschliefung derselben, da besonders der Referent erklärte, er könne im Augenblicke noch keinen festen Entschluß fassen, und da kein Zweifel darüber sein konnte, daß der Gegenstand eine genauere Erwägung bedürfe, zu einer längern Berathung heute die Zeit fehle — es war schon gegen 2 Uhr — so schloß der Präsident die Sitzung und setzte die weitere Verhandlung auf nächsten Montag an.

†.

### Leipziger Stadttheater.

Graf Lanoi entführt für seinen in Italien abwesenden Freund Hugo de Thermes dessen Geliebte Johanna, Tochter des Hofmeisters Fouquet, die von ihrem Vater eben zu einer Verbindung mit dem Marchese Samberti gezwungen werden sollte. Die Entführte

wird, als Page verkleidet, im Gefolge der Dana von Beaujeu, Tochter Ludwig XI., Königs von Frankreich, verborgen. Jean Fouquet und der geprellte Marchese Samberti eilen nach Plessis-Lours, fordern für den Schimpf blutige Genugthuung, und erhalten von Ludwig XI., der Fouquet's Sache zu seiner eigenen macht, eine feierliche Zusage. Graf Lanoi, die Prinzessin und Johanna schweben nun zwei Acte hindurch in peinlichen Situationen, bis endlich Hugo de Thermes, zur Freude aller Mitspielenden aus Italien zurückkehrend, mit der geliebten Johanna vereinigt, und der Marchese Samberti als Betrüger über die französische Grenze hinaus gejagt wird! Das ist die Fabel des am verflossenen Freitag zum Erstenmal gegebenen vieractigen Lustspiels: „Ein guter Tag Ludwig XI.“ von Adolph Schirmer. Wir brauchen nicht zu sagen, daß die Handlung für den Abend ausfüllendes Stück viel zu mager ist. Die ersten drei Acte und der Anfang des vierten schleppen sich langsam und mitunter langweilig fort, und gehören überdies (besonders die zwei mittleren Acte) mehr in den Bereich des Schauspiels als des Lustspiels. Dagegen ist die Lösung vortrefflich und von echt komischer Wirkung. Wären die ersten drei Acte, und die gänzlich überflüssige Einleitung des vierten bis zur Verwandlung, nur drei kurze Scene, so würde das Lustspiel sich ohne Zweifel als Repertoirestück erproben; in der vorliegenden Ausdehnung jedoch muß es bei den Wiederholungen an seinen eigenen Längen scheitern. Diese Längen stumpfen nicht nur das Interesse des Zuschauers am Gang der Handlung ab, sondern erinnern auch etwas zu lebhaft an bekannte Vorbilder. So ist z. B. das Gebet des Königs am Schluß des zweiten Actes eine Reminiscenz aus „Ludwig XI.“ von Delavigne; die gänzlich überflüssige Büchergeschichte der Prinzessin zu Anfang des dritten Actes erinnert zu lebhaft an Suklow's „Zopf und Schwert“ und an Laube's „Karlschüler“; das Manöver mit den Bogenschützen gegenüber der Prinzessin im weiteren Verlauf des dritten Actes paßt nicht gut zum Character des Königs. Ein Ludwig XI. heuchelt wohl gegen Feinde, die er fürchten muß; mit seiner Tochter, die er bei einem unerlaubten Liebesverhältnis ertappt zu haben glaubt, macht er weniger Umständlichkeiten. Ludwig XI. ist hier viel zu unköniglich, und spielt ganz die Rolle seines schleichenden Kammerdieners Olivierle-daim! der Verfasser steht nur selbst im Lichte, wenn er nicht alle diese und ähnliche Nebenanschmückungen, welche den Gang der Haupthandlung mehr hemmen und verwirren, als fördern und beleuchten, auf den kleinsten Raum beschränkt; und wir geben ihm den wohlgemeinten Rath, sein vieractiges Lustspiel für auswärtige Bühnen in zwei kurze Acte zusammenzustreichen. In der Ausdehnung, die uns vorliegt, gehört alle Nachsicht eines befreundeten Publicums dazu, über dem schleppenden Bewerf nicht die guten Seiten des Lustspiels zu übersehen, und die Empfänglichkeit für die gelungene Lösung bis zum vierten Act warm erhalten zu können. Gespielt wurde, einige Gedächtnisschwächen abgerechnet, allseitig recht brav, und das Publicum rief am Schluß die Hauptdarsteller zugleich mit dem Verfasser. Direction und Regie verdienen für die Annahme und Darstellung der Novität lebhafteste Anerkennung, denn trotz der Längen und Anklänge an bekannte Producte ist das Arrangement des Ganzen recht dramatisch und theatralisch, und der Verfasser hat in der Characterzeichnung hier und da Vorzügliches geleistet, so daß wir ihm unbedingt Verus zum Dramatiker zuerkennen müssen. Daß sein Werk neben so manchen gelungenen Situationen auch alle Fehler eines Erstlingsproductes in sich vereinigt, ist natürlich und leicht verzeihlich. Des Bühnendichters einzig bildende Hauptaufgabe bleibt die Darstellung seiner eigenen Producte, und wenn wir nur die Werke bereits gereifter Dichter freundlich begrüßen wollen, so schnitten wir dem Nachwuchs der Litteratur die Lebensader ab. Wir würden daher billiger Weise heute unser Befremden aussprechen, daß unser Theater bei der ersten Darstellung einer Novität wieder einmal trostlos leer war. Ein großer Theil unseres Theaterpublicums ist gewohnt, nur zu den Novitäten bereits anerkannter Lieblingsdichter massenhaft herbeizuströmen, und bei allem Uebrigen erst den Erfolg abzuwarten. Das mag für Viele recht bequem sein, ist aber in seinen Rückwirkungen von unabsehbar nachtheiligen Folgen für die Leistungen unsers Kunstinstituts. Ein Privatunternehmen muß natürlich zunächst auch seine Kasse im Auge behalten, weil deren kaufmännische Bilanz das erste Erforderniß seines Gedeihens ist. Wo sollen daher die gegenwärtigen Leiter unsers Theaters den Muth hernehmen, in Zukunft die dem größern Publicum noch wenig bekannten Talente in die Deffentlichkeit einzuführen und damit der neuesten Litteratur gerecht



zu werden, wenn jeder deraartige Versuch ein leeres Haus findet? Geht das so fort, so wird in Zukunft vom praktischen Standpunkte aus Niemand der Direction einen gerechten Vorwurf daraus machen können, wenn sie, von ihrem bisherigen Princip abweichend, jüngern dramatischen Talenten die Thüre verschließen, das alte Repertoire forthinten lassen und ihm nur die neuesten Werke bereits feststehender Dichter beigegeben sollte. Mit diesem Principe ständen wir freilich auf dem Standpunct, vorläufig nur sehr wenige, und nach dem Absterben der wenigen jetzt bestehenden Dramatiker endlich gar kein neues Pro-

duct mehr über die Bretter schreiten zu sehen. Daher sollte es im Interesse der Literatur und der Hebung des Theaters unter uns, wie das z. B. in Paris und London der Fall ist, zur Mode werden, daß kein gebildeter Leipziger, kein feiner Gesellschafter eine Novität vorübergehen läßt, ohne sie gesehen zu haben. Das würde feurigen jungen Talenten Muth machen und für die Zukunft der Literatur goldene Früchte reifen. Wir äffen die Ausländer in so Vielem nach, was besser nie unter uns heimisch geworden wäre! Warum dienen uns deren gute Seiten so selten zum Vorbild?

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

## Tageskalender.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr, eine Portion Fleisch mit Gemüse 12 Pfennige.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

### Theater.

Montag den 16. December kein Theater.

Dienstag den 17. December (zum zweiten Male): **Guter Tag Ludwig XI.**, historisches Lustspiel in 4 Aufzügen von Adolph Schirmer.

## Bekanntmachung.

Aus einem vor dem Reizer Thore gelegenen Tanzlocale ist am 1. d. M. des Abends in der 10. Stunde, und zwar während des Tanzes,

ein durchaus wattiertes zweireihiger Buennus von schwarzblauem Tuche mit Schnure besetzt, mit schwarzem Samlot gefüttert, auch mit schwarzem Sammetkragen und dergleichen Aermelausschlägen versehen,

in dessen Tasche sich ein schwarz, roth und gelb gemustertes baumwollenes Taschentuch befunden hat, entwendet worden, weshalb wir um schleunige Anzeige aller über den Dieb oder den Verblieb des Gestohlenen gemachten Wahrnehmungen ersuchen.

Leipzig, den 13. December 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

## Bekanntmachung.

Aus einer am Königsplatz hier gelegenen Wohnung ist in der Vormittagsstunde des 7. d. Mts.

ein mit rethfarbenem Tuche gefütterter, mit schwarzwollenem Zeugkragen und Aermeln versehener dunkelblauer Tuchmantel, welcher im Rücken einige Mottenfische und innerhalb der Aermelausschläge violettfarbenes Futter hatte, entwendet worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieses Mantels und fordern zur Anzeige aller Umstände auf, welche zur Entdeckung des Diebes oder Wiedererlangung des Mantels führen können.

Leipzig den 14. December 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

## Bekanntmachung.

Am 29. v. Mts. sind aus einem in der Theatergasse allhier gelegenen Gebäude

ein Paar Aufstecksporen von Neusilber entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher rücksichtlich dieses Diebstahls oder des Diebes einige Wahrnehmungen gemacht haben, oder welchem die entwendeten Sporen vorgekommen sein oder noch vorkommen sollten, hierdurch zur unverweilt bei uns zu machenden Anzeige auf.

Leipzig den 14. December 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

## Bekanntmachung.

Zu dem Vermögen der Frau Johanne Elisabeth verw. Spigbarth allhier ist der Concursoveröffnungsproceß eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannte und unbekannte Gläubiger derselben, sowie überhaupt alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an deren Vermögen zu haben vermeinen, hierdurch geladen, den 11. Mai 1851,

welcher als Liquidationstermin anberaumt worden ist, unter der Verwarnung, daß sie außerdem von diesem Creditveser ausgeschlossen und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig werden erachtet werden, an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit dem verordneten Rechtsvertreter, sowie unter sich über die Priorität zu verfahren und binnen 6 Wochen zu beschließen, auch den 28. Juli 1851

der Bekanntmachung eines Präclufivbescheides, welcher für die Nichterschienenen Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen, hiernächst

den 5. August 1851

unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche ausbleiben oder über die geschehenen Vorschläge nicht bestimmt sich erklären, der Beschlüsse der Mehrzahl werden für beitreten erachtet werden, anderweit an Amtsstelle sich einzufinden, die Güte unter sich zu pflegen und wo möglich einen Vergleich abzuschließen, dafern aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte,

den 15. August 1851

der Intotalation der Acten zum Verpruch und

den 30. September 1851

der Bekanntmachung eines Locationskenntnisses, welches für die Ausgebliebenen Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu versehen.

Auch haben auswärtige Gläubiger einen Bevollmächtigten am hiesigen Orte zu bestellen.

Königl. Kreisamt Leipzig, am 6. December 1850.

Lucius.

## Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 19. dieses Monats sollen auf dem Bureau des Postwirthschafts-Depots im Hintergebäude hiesigen Posthauses am Augustusplatz diverse Herren-Kleidungsstücke und Wäsche etc., sämmtlich gut gehalten, öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in sächs. Münzsorten und unter der Bedingung unverweilter Abholung der erstandenen Gegenstände versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages früh 9 Uhr auf obgenanntem Bureau, wofelbst täglich zwischen 11 und 12 Uhr die fraglichen Gegenstände in Augenschein genommen werden können, einzufinden.

Leipzig den 13. December 1850.

Königl. Postwirthschafts-Depot.

Weiske.

## Holz-Auction.

Kommenden Donnerstag als den 19. December d. J. sollen in der Rittergutswaldung zu Wahren circa 140 Langhaufen und eine Anzahl Bäume auf dem Stamme, als: Eichen, Ebern, Aspen und Buchen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich genannten Tages früh 9 Uhr auf dem diesjährigen Holzschlage hinter dem Rittergut Wahren einzufinden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Unter den zur Auction kommenden Hölzern befindet sich eine Anzahl Jungeichen, für Stellmacher passend.

C. Seeger.



## Subhaftation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Herrn **Johann Ollert** zugehörige, an der Petersstraße allhier sub Nr. 40/766 gelegene Hausgrundstück, welches ohne Berücksichtigung der jährlichen Beiträge zur Immobilier-Brandcasse und zum Stadtschulden-Li-gungsfond auf 51,700 Thlr. geschätzt worden ist,

den 19. December 1850

öffentlich versteigert werden.

Unter dem Bemerken, daß eine nähere Beschreibung dieses Grundstücks der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt ist, werden Kauflustige andurch geladen, früh vor 12 Uhr des gedachten Tags an Stadtgerichtsstelle zum Licitiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Leipzig den 9. October 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, St.-S.-Act.

## Auction.

Freitag den 20. December 1850 von Vormittags 9 Uhr an sollen in der Blumentrittschen Schenkwirtschaft zu Lindenau eine Partie Meubles, Kleidungsstücke und andere Gegenstände, so wie namentlich ein Pferd (Schwarzbraune Stute) gegen sofortige baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß hängt in obenerwähnter Schenkwirtschaft aus.

Leipzig am 27. November 1850.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmel.

Conrad, Act.

Bei Unterzeichnetem ist erschienen und in allen hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen zu haben:



## Der Tolpatsch,

oder

Kinder, nehmt ein Beispiel dran!

Gegenstück zum „Hoppbopp.“

Mit 22 colorirten Holzschnitten.

Zweite Auflage.

Preis 15 Ngr.

Leipzig, den 15. December 1850.

C. W. B. Naumburg.

Königsstr. Nr. 2, 1 Treppe.

Freunden und Gönnern

empfiehlt die

**Buchhandlung von Wilh. Schrey**

ein wohl assortirtes

**Lager von Weihnachtsgeschenken für Kinder und Erwachsene.**

Auswahl des Besten aus der Literatur, div. Luxusgegenstände etc.

**Ausstellung: Bazar in der Centralhalle.**

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

## VIELLIEBCHEN

Ein Taschenbuch für 1851.

Neue Folge, zweiter Jahrgang.

Von Theodor Rügge.

Mit 7 Stahlstichen. In höchst elegantem englischen Einband mit Goldschnitt. Preis 2 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt: Stellungen und Verhältnisse. — Rubrik.

## Weihnachtsbilder.

Eine Festgabe für

deutsche Frauen und Jungfrauen.

Von C. Gerloffsohn.

Zweite vermehrte Auflage. Mit einem Stahlstiche. In elegantem englischen Einband mit Goldschnitt. Preis 24 Ngr.

## Neuestes Clavier-Werk

von

**Robert Schumann.**

In meinem Verlage ist so eben mit Eigenthumsrecht erschienen:

Schumann, R., Op. 82. Waldscenen. Neun Clavierstücke. Fräul. Annette Preusser gewidmet. Preis 1 Thlr. 5 Ngr.

No. 1. Eintritt.

No. 2. Jäger auf der Lauer.

No. 3. Einsame Blumen.

No. 4. Verrufene Stelle.

No. 5. Freundliche Landschaft.

No. 6. Herberge.

No. 7. Vogel als Prophet.

No. 8. Jagdlied.

No. 9. Abschied.

Leipzig, den 30. November 1850.

Bartholf Senff, Petersstrasse No. 40.

Bei Leopold Voss (Augustusplatz Nr. 1) ist zu haben: **Erinnerungen aus den Kriegsjahren. Vom Geheimen Justizrath Dr. Gross.** Zum Besten der Pestalozzistiftungen in Leipzig und Dresden herausgegeben. gr. 8. geh. 25 Ngr.

Die Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung von

**Louis Rocca,**

Grimma'sche Straße Nr. 11,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke ihr reichhaltiges Lager von **Jugendschriften** und **Bilderbüchern** für jedes Alter, **Guckkastenbilder**, **Bilderbogen**, **Hamburger Ausschneidebilder** mit beweglichen Figuren zum Zusammenlegen, **diverse Spiele**, worunter vorzüglich das **Augsburger Schattenspiel** sehr zu empfehlen ist, **Wiener Geduldspiele**, **Reisszeuge**, **Tusche**, **Tuschkasten**, **Bleistifte**, **Vorlegeblätter** zum Zeichnen, **Vorschriften** zum Nachschreiben, **Atlasse** und **Landkarten**, **Stambücher**, **Reise- und Taschenbücher**, **Taschenkalender**, **Volkskalender** und **Almanachs** für 1851, so wie auch zu Zimmerverzierungen **deutsche** und **französische Kupferstiche** und **Lithographien**, **Erinnerungsblätter**, **Städte-Ansichten** und anderer berühmter Drucksachen, colorirt und schwarz in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig werden Aufträge auf nicht vorräthige Bücher und Kunstfachen schnell und pünctlich besorgt.



Verlag von **Carl B. Vorck** in Leipzig.  
**Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke.**

Durch alle hiesigen Buchhandlungen zu beziehen:

- Anderfens Märchen.** Miniatur-Ausgabe. Eleg. geb. mit Goldschnitt. 1 Thlr. 20 Ngr.  
**Anderfens Märchen.** Wohlfeile Ausgabe. Broschirt 1 Thlr. Eleg. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.  
**Anderfens Bilderbuch.** Miniatur-Ausgabe. Eleg. geb. mit Goldschnitt 25 Ngr.  
**Anderfens Sämmtliche Werke.** 35 Bände. Original-Ausgabe. à Bd. 10 Ngr.  
**Anderfens Ausgewählte Werke.** 5 Bände 5 Thlr. Eleg. geb. 6 Thlr. 20 Ngr.  
**Anderfens Gesammelte Gedichte.** 3 Bände 1 Thlr. Eleg. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.  
**Bernhard, Carl, Gesammelte Werke.** 15 Bände. Preis eines Bandes 1 Thlr.  
**Bibliothek, Niederländische.** 1—13. Band. Preis eines jeden Bandes 10 Ngr.  
**Bibliothek, Scandinavische.** 1—4. Band. Preis eines jeden Bandes 10 Ngr.  
**Burckhardt, Ed., Geschichte der neuesten Zeit.** 5 Bände 7 Thlr. Eleg. geb. 8 Thlr. 20 Ngr.  
**Burckhardt, Ed., Geschichte der Jahre 1840—1846.** 1 Thlr. 20 Ngr. Eleg. geb. 2 Thlr.  
**Die Donau.** Mit 79 Stahlstichen u. 73 Holzschnitten. Eleg. geb. m. Goldschn. 16 Thlr. 20 Ngr.  
**Hartmann, Moriz, Kelch und Schwert.** 2. Aufl. 1 Thlr. 10 Ngr. Eleg. geb. 1 Thlr. 20 Ngr.  
**Hausbibliothek, Historische.** 1—17. Band, à Band 1 Thlr. Eleg. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.  
**Herz, Henrik, Gesammelte Werke.** 3 Bände 1 Thlr. Eleg. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.  
**Herz, H., König René's Tochter.** Min.-Ausg. geb. mit Goldschnitt 25 Ngr.  
**Dehlenschläger, Ad., Meine Lebens-Erinnerungen.** 4 Bände. 6 Thlr. 20 Ngr.  
**Dersted, H. E., Der Geist in der Natur.** 2 Bände 3 Thlr. Eleg. geb. 3 Thlr. 20 Ngr.  
**Offian.** Deutsch von Adolf Böttger. Preis 1 Thlr. 20 Ngr. Eleg. geb. 2 Thlr.  
**Grandville, Eine andere Welt.** Mit 200 Illust. 5 Thlr. 10 Ngr. Eleg. geb. 6 Thlr. 10 Ngr.  
**Grandville, Die kleinen Leiden.** Mit 250 Illust. 3 Thlr. 20 Ngr. Eleg. geb. 4 Thlr. 20 Ngr.  
**Johannot, Reise ins Blaue.** Mit 100 Illust. 3 Thlr. 10 Ngr. Eleg. geb. 4 Thlr. 10 Ngr.  
**Lhiers, Französ. Revolution.** Illustrierte Pracht-Ausgabe, 2 Bände 10 Thlr.  
**Lhiers, Consulat und Kaiserreich.** Illust. Pracht-Ausg. 1. u. 2. Band. 9 Thlr. 18 Ngr.  
**Vorlegeblätter zum Schönschreiben.** 1—3. Cursus, 10 Hefte. Zusammen 4 Thlr.  
 Ausführliche Verlagsberichte und Pläne der **Historischen Hausbibliothek** stehen gratis zu Diensten.

**Illustriertes Weihnachtsgeschenk.**

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das

**Leben der Thiere in Bildern und Erzählungen.**

Von

**Friedr. Wilhelm Wegener.**

Mit einem Vorwort von

**S. Reichenbach**, Director am königl. Naturalienkabinet in Dresden.

Mit 104 in den Text gedruckten Abbildungen. Elegant gebunden. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.  
 Leipzig, Verlag von **J. J. Weber.**

Bei Versendungen nach dem

**Nieder-Rhein, Belgien, Holland etc.**

erlauben wir dem geehrten Handelsstande unsere Dienste, unter Bezugnahme auf unser Circulaire vom 24. October d. J., mit der Versicherung der schnellsten und promptesten Bedienung ergebenst zu empfehlen.

Crefeld, Düsseldorf und Leipzig im December 1850.

**Wm. Schmitz-Freytag, du Fallois & Co.,** Comptoir in Leipzig Bahnhofstraße Nr. 19.

**Payne's Kunstsalon in der Centralhalle.**

Als so oben erschienen empfehlen wir, zu Festgeschenken besonders geeignet:

**Miniaturansichten von Leipzig**

auf

**20 Illustrierten Karten in Stahlstich,**

für Erinnerung, Einladung, Visite, Ball etc. etc.

Preis in eleg. Umschlag 5 Ngr.

TRAVESTIRTE  
**ILLUSTRATIONEN**

ZU

**SCHILLERS**

MONOLOG AUS WILHELM TELL.

Preis 7 1/2 Ngr.

Verlag von **C. L. Hirschfeld.**

**Die Buchhandlung**

von

**Julius Grosse,**

Universitätsstraße im Fürstenhaus,

erlaubt sich ihre im neuen geräumigen Locale arrangirte  
**Ausstellung von Büchern, Bilderwerken,  
 Atlanten etc.,**

welche sich besonders zu **Weihnachtsgeschenken**, sowohl für **Erwachsene** als auch für die **Jugend** jeden Alters eignen, einer geneigten Berücksichtigung zu empfehlen, und schmeichelt sich, vermöge der reichen Auswahl des Neuesten und Besten allen billigen Wünschen begeben zu können.

\* \* Zum Unterricht im Franz., Engl., Ital., Rechnen, kaufmännischen Correspondenz etc. sind noch einige Stunden Abends von 7—9 Uhr offen Neutkirchhof Nr. 27, 2 Treppen.



**Billigste Weihnachtsgeschenke!**

In dem liter.-antiquar. Bureau von **H. Schauer**, Leipzig, Nicolaisstr. Nr. 54, sind **Bilderbücher für Kinder ohne Text** zu haben:

Vorstellungen aus dem Thierreich, mit 60 überaus schön color. Abbildungen. 7½ Ngr.

Bilderlust für Kinder jeden Alters, mit 50 äußerst sauber color. Abbildungen. 5 Ngr.

Naturhistorische Bilderlust, mit 50 sehr fein color. Abbild. 4 Ngr.

Diese drei Gegenstände, äußerst geschmackvoll ausgestattet, sind zu Weihnachtsgeschenken für Kinder sehr zu empfehlen, weil durch Anschauung der Gegenstände der kindliche Verstand nicht nur geweckt, sondern auch ausgebildet wird.

**Das Weingeschäft von Pfordte & Riedel Nachfolger** ist von heute an wieder geöffnet. Leipzig den 13. December 1850.

**A n z e i g e.**

Zum bevorstehenden **Weihnachtsmarkte** habe ich, um mein diessmal so reich als noch nie sortirtes Lager bequem übersehen zu können, ein

**Magasin succursale**

im **Entresol** meines Geschäftslocales etablirt, welches die neuesten Erscheinungen des In- und Auslandes, zu Weihnachtsgeschenken sich vorzüglich eignend, enthält, und zu dessen recht zahlreichem Besuche ich hiermit ergebenst einlade.

**G. B. Heisinger**,  
Grimma'sche Strasse (Mauricianum).

**Empfehlung.** Alle Arten Kleidungsstücke werden von Flecken gereinigt, so auch Oberrocke, Beinkleider und Westen schön gewaschen, und wenn es gewünscht wird alle daran befindliche Reparaturen fein und sauber gemacht bei **August Wande**, Brühl Nr. 76 im Bäckerhaus, der Katharinenstraße vis à vis.

Alle Arten **Gandshuhe** werden sauber gewaschen, so wie echt schwarz und bunt gefärbt Hainstraße Nr. 19, 1. Etage.

**Bettfeder-Reinigungs-Maschine**,  
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

**Bilder**, Spiegel und Stickereien werden billig unter Glas und Goldrahmen gefasst. Stand auf dem Naschmarkt am Brunnen und Wohnung Antonstraße Nr. 12. **Louis Sings**, Bergolder.

**Glacé-Gandshuhe** werden gewaschen, à Paar 12 Pf., auch echt schwarz gefärbt, à Paar 2 Ngr., Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.

**Zu Weihnachten.**

**Bilderbogen**, extraff., schwarz u. colorirt,  
(das Schönste was bis jetzt erschienen).

dergl. mittelf. und ordinaire,  
**Guckkastenbilder**, groß und klein,  
**Theater=Coulissen** und **Decorationen**,  
**Ausschnittsbilder**,

**Goldborten** und **Verzierungen**

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen

**J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdl.**,  
Neumarkt Nr. 38.

**Weihnachts-Ausstellung**

von **Wilhelm Richter**,

**Kallesches Gäßchen**,

empfehle eine reichhaltige Auswahl fein gearbeiteter wohlgeschmeckender Conditoreiwaaren, so wie auch ein Lager feinsten Lebkuchen zu billigsten Preisen, und bitte um gütigen Besuch.

**Weihnachts-Ausstellung**

von **Carl Felsehe** vor dem **Dresdner Thor**.

Alle Sorten Conditoreiwaaren, Chocolate, Pfeffer-, Leb- und Marzipankuchen, Pfeffernüsse und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu möglichst billigen Preisen **C. Felsehe**, Budenstand während des Christmarktes innere Budenreihe, Ackerleins Haus gegenüber.

**Die Weihnachts-Ausstellung**

von **C. U. Doeberlein**, Grimm. Str. 31, beginnt Montag den 16. Dec. und empfiehlt einem verehrten Publicum eine reiche Auswahl geschmackvoller Conditoreiwaaren, zur Verzierung der Christbäume passend, als auch ein wohl assortirtes Lager feiner Lebkuchen bestens.

**Das Leinen-Waaren-Geschäft**

der **Ständischen Kreis-Weberei-Factory**

zu **Lauban** in der k. preuss. Oberlausitz hat ihr Commissionslager für Leipzig bei **Fr. Schröter**, Peterstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen **weissgarnene** und **gebleichte Leinwand** und dergl. **Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

**Meubles-Ausverkauf.**

Um bedeutenden und billigen Einkäufen Platz zu machen, soll eine Partie etwas gestandene **Mahagony-Meubles** aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.

**J. D. Engelmann**, Berliner Meubellhandlung,  
Petersstraße Nr. 13/80.

**Ausverkauf fertiger Wäsche**

im Durchgange der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 7. Feine Oberhemden in Bielefelder Leinen und Shirting, mittelfeine und starke Leinenhemden, Nachthemden, Vorhemdchen, Halstragen, leinene Nachthäubchen und eine Auswahl wollener Schürzen.

**Billiger Ausverkauf**

von wollenen, seidenen und Sammetwesten, seidenen Herren-Hals- und Taschentüchern in großer Auswahl der schönsten Muster bei **W. Braunsdorf**, Reichstr. Nr. 14, 2. Et.

**Avis aux Dames.**

Außer unserm assortirten Lager von halbwollenen und halbseidenen Kleiderstoffen empfehlen wir eine Partie elegante gedruckte Tischdecken und französische Cravattes, die wir billigst ablassen können.

**Strohbach & Mojean**, Reichstraße Nr. 42.

**Als passende Weihnachtsgeschenke**

empfehle das **Meubles-Magazin** im Naundörferchen Nr. 5 eine große Auswahl der feinsten **Mahagony-Meubles**. Auch für Kinder und Erwachsene habe ich schöne Sachen. **J. A. Zayth**.

**H. Herren-Garderobe.**

Ueberziehröcke von	7-25	fl.
Fracks und Röcke von	10-20	fl.
Beinkleider von	2-9	fl.
Westen von	1½-6	fl.
Morgenröcke von	5-15	fl.

empfehle in größter Auswahl

**Pancratius Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

!!!  
ju Wei  
rödem  
Artikel  
  
So e  
Neu  
vorgügl  
  
von 15  
Unter  
Piffst  
große  
  
Schu  
verfa  
Gill  
pr. Ell  
  
für De  
  
S  
erhielt  
  
Da  
Das  
  
empfe  
von S  
ordina  
und g  
Federb  
  
Hie  
wan  
niedrig  
ders L  
  
empfe  
kurz  
sonder  
licher  
  
von f  
tatsch  
Ret  
Gill  
  
An  
Bay  
preiser  
  
K  
in no



## !!! Geschmacksvolle Herrengarderobe!!!

zu Weihnachtsgeschenken passend, bestehend in eleganten Schlaf-  
röcken, gestickten Westen, und alle in dieses Fach gehörende  
Artikel empfiehlt billigt

Peter Haber, Markt, Barthels Hof.

## Meubles-Stoffe.

So eben empfang ich eine neue Sendung Meubles-Damaste,  
Meubles-Cartons, Tischdecken und Bettdecken in  
vorzüglich hübschen Dessins und empfehle solche billigt.

Graf Gebelich, Petersstraße Nr. 45.

## Schwarzseidene Tüllschleier

von 15 Ngr. empfiehlt, so wie Taschentücher mit u. ohne Namen,  
Unterhemmel, Negligehauben, Manschetten, Cravatten, Pelserinen,  
Plüschstreifen und alle Sorten Stickereien, auch für Kinder, in  
großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen

J. C. Reichsring aus Schneeburg und Leipzig,  
Grimma'sche Straße Nr. 36.

Alle Arten

Schnittwaren werden zu den billigsten Preisen  
verkauft Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ellenbueger Kattune,  $\frac{3}{4}$  breit von  $2\frac{3}{4}$  bis 6 Ngr. an  
pr. Elle, Hainstraße im Stern.

## Gummi-Schube

für Herren, Damen und Kinder in bester Qualität empfiehlt  
Alexander Sanders unter den Bühnen.

## Halbwollene Kleiderstoffe

erhielt wieder eine Partie und verkauft billigt  
Wilh. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

## Damenhüte

und Capuzen findet man sauber und  
billig in schöner Auswahl kleine Flei-  
schergasse Nr. 6, 1. Et. (rother Krebs.)

## Das Wäschlager von Emilie Lentbecher,

Nicolaistraße Nr. 20 im Gewölbe,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine große Auswahl  
von Herren- und Damenhemden vom allerfeinsten bis zu den  
ordinairsten, Wochhemden, Halskragen und Manschetten, leinene  
und gestickte Taschentücher, Bett- und Kinderwäsche, gute neue  
Federbetten von 10 Thlr. an bis 16 Thlr. die feinsten.

Hierdurch empfehle ich mein Lager Bielefelder Bein-  
wand und Taschentücher aus reinem Handgespinnst zu den  
niedrigsten Preisen, so wie mein Lager fertiger Wäsche, beson-  
ders Oberhemden in einer reichen Auswahl von einigen 50 Dbd.

Louis Seyferth, Reichsstraße Nr. 55, Selliers Haus,  
Austerlager Bazar, Halle Nr. 35.

## Das Lager

## von Emil Probst,

früher Selter & Co.,

empfiehlt sich mit einem reichen Sortiment seiner Galanterie- und  
Kurzwaaren, Neuheiten franz., engl. und deutscher Industrie. Be-  
sondere Aufmerksamkeit verdient eine große Auswahl kleiner nüt-  
zlicher Gegenstände, zu angenehmen Geschenken passend.

## Eine neue Sendung

von feinen Porte-monnaies, Cigarren-Stuis, Brief-  
taschen und Wappen; ferner von unzerbrechlichen  
Metallschreibtafeln in allen Größen, und von Gold- und  
Silberborden, Ecken und Rosetten erhielt so eben

Carl Groß, Markt Nr. 12.

Auch habe ich eine ziemliche Anzahl äußerst eleganter  
Papeterien wegen geringer Fehler ausgeräumt, die ich zu Spott-  
preisen jetzt verkaufe.

## Kaffeebreter und Brodkörbchen

in neuen prachtvollen Mustern empfiehlt

O. Albert Bredow im Mauricianum.

## Gestickte Cachemirwesten

in reichsten Mustern und eleganter Arbeit von  $2\frac{1}{2}$  Thlr. an  
empfehlen

Strobbach & Mosjean.

## Umschlagetücher und Shawls

in großer Auswahl aller Gattungen empfehlen billigt  
Gebrüder Dombrowsky, Grimm. Str., Mauricianum.

## Fertig gestickte Schuhe, Rubelissen etc.,

in ganz neuen Mustern empfiehlt

Frau Maner, Markt, Königshaus.

## Echt chinesische Schwärmer

à Pack von 80 Stück zu 5 Ngr. bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

## Pariser Moderateur-Lampen

von feinsten Bronze und den modernsten Façons empfiehlt unter  
Garantie zu billigen Preisen

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Das Meubles-Magazin,

Petersstraße, Hohmanns Hof,

von Albert Häffelbarth, Tischlermeister,  
empfiehlt seine selbst gearbeiteten Meubles in Kirschbaum und Ma-  
hagony, sowie Polstermeubles in neuesten Formen zu billigen Preisen

## Seidene Kleiderstoffe

in geschmackvollsten Sachen verkauft unterm Fabrikpreis

Wilh. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

## Elegante Arbeitskästchen

mit Stahlverzierungen für Damen,  
neueste Cigarrenhalter in Muschelform,  
Messer- und Sabelkörbe,  
Regenschirmhalter, 4 Sorten,  
Ofengeräthschaften,  
neueste Damen-Geldtäschchen,  
Sürtelnadeln mit Schieber

nebst mehreren Neuheiten empfiehlt billigt

G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

## Baufasten für Kinder empfiehlt

F. A. Große in Kochs Hof.

## Kindersäbel und Flinten

äußerst billig bei

Gebrüder Tecklenburg.

Schlittschuhe

verkauft, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreis

Sermann Seynau, Ritterstraße.

## Schlittschuhe,

fertig zum Gebrauch, empfiehlt viele Sorten

Wilhelm Müller, Nicolaistraße, schräg über der Kirche.

Von Lackirten

## Thee- und Kaffee-Bretern,

wie auch dergl. Körbchen erhielten ein neues grosses Sorti-  
ment in schönster Waare und sind im Stande, äußerst billige  
Preise darin zu stellen

Gebrüder Tecklenburg.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich 5 Jahre alte

echte Eau de Cologne,

1 Duzd. zu 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  und  $1\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , die ich auch in  $\frac{1}{2}$  Dbdn.  
abgebe.

G. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Wollene Proben zu Puppen und Wattröcken sind  
wieder angekommen Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.



# BAZAR.

Täglich von früh 9 Uhr freier Eintritt bis 4 Uhr; von 4 bis 10 Uhr Abends bei brillanter Gasbeleuchtung gegen Entrée 2½ Ngr. à Person, (Kinder 1 Ngr.) **Der Comité.**

## Die Kunst-, Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky,**

Leipzig, **Grimma'sche Strasse Nr. 14** und **Universitätsstrasse Nr. 1, 1. Etage,** ist in allen ihren Artikeln auf das Vollständigste assortirt und bereits eröffnet.

Die in den neuesten Errechnungen meiner bekannten Artikel und einiger anderen Gegenstände eröffnete **Weihnachtsausstellung** bitte ich mit recht zahlreichem Besuch zu beehren.  
 Manufaktur sächs. Spitzen und Stickerien von **H. Helke.**

## Ausstellung Grimm. Strasse Nr. 2, 1. Etage.

## Das Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister

am **unteren Park** empfiehlt sich auch in diesem Jahre mit einer großen Auswahl zu **Weihnachtsgeschenken** passender Gegenstände und verspricht bei guter Bedienung die billigsten Preise.

## Das Haupt-Meubles-Magazin

in **Barthels Hofe, Markt, Ecke der Hainstrasse,**

empfiehlt zu bevorstehendem Feste eine große Zahl zu Geschenken sich eignender Gegenstände und bittet um gütigen Besuch.

## Die Glaswaaren-Niederlage von Herrmann Zschoch,

**kleine Fleischergasse Nr. 22,** empfiehlt sich zu bevorstehendem Feste mit allen in dies Fach einschlagenden Artikeln in fein, mittelfein und ordinair zur geneigten Berücksichtigung unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

## Kasten mit Werkzeug

für **Knaben** erlauben einem verehrten Publicum um so mehr zu empfehlen, als dieselben bloß brauchbare Gegenstände enthalten und dabei vorzüglich billig sind,  
**Mantel & Nidel am Markt.**

**Paul Bellavène,** **Zeiger Straße Nr. 4,** verkauft eine große Auswahl **Herren-Gravatten, Schlipse, Sammet- und andere Westenstoffe, Mousselin-de-laine, Thibet, carrirt halbwollene Zeug, Jacquards, franz. und engl. Rattune** zu sehr billigen Preisen.

## Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Dtlr. 1. 10 Ngr. — Pf.,  
 Damenschuhe à : 1. 5 : — :  
 Kinderschuh à : — 22 : 5 :

im Fabriklager von **L. C. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.**

## Gummi-Heberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur,  
**A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.**

**C. Alb. Brodow**  
**Meiningerstrasse**  
**Pariser Regenschirme**  
 in verschiedenen neuen Constructionen.

## Zu Weihnachtsgeschenken!

**Eau de Cologne** à 11 ½ d. Glas; 2 ½ pr. Kistch. v. 6 Gläs.  
 " " " in halben Gläsern mit Gold-Etiquette 6 ½.  
 " " " **double** à 15 ½ das Glas; 2 ½ ½ das Kistchen von 6 Gläsern.

(Commissions-Lager von **Carl Anton Zanoll,** Hohestrasse Nr. 92 in Cöln.)

**Superf. grüne und schwarze Thee's** von 1 ½ — 4 ½ pr. 8, in Stanioldosen und ausgewogen.

**Eau de Lavande double ambrée** à 7 ½ ½ pr. Glas.

**Räucher-Balsam** in Flacons.

" **Essig**

" **Kerzen,** Pariser, in Dosen.

**Pezold & Fritzsche,** Petersstrasse Nr. 38.

## Passendes Weihnachtsgeschenk.

Zwei damascirte und ein undamascirtes Gedeck, bestehend jedes in 12 Servietten, ganz neu aus dem Laden, was 80 Thaler gekostet hat, ist wegen eingetretener Verhältnisse für 50 Thaler zu verkaufen.

Näheres **Reichstraße Nr. 14, Hintergebäude 1 Treppe.**

**Eine eiserne Geldcasse u. Brückenwaage** ist billig zu verkaufen **Reichstraße Nr. 42** im Gewölbe bei **A. Senf.**

## Zu verkaufen

ist billig ein gut gehaltener **Secretair,** so wie ein großer wollener bunter **Stuben-Teppich,** **Pachhofgasse Nr. 2 parterre.**

Zu verkaufen: 1 Kl. **Sopha,** 1 **Divan,** 1 **Kleiderschrank,** 1 **Bettstellen,** 1 **Federbetten,** 1 **ord. Stuhlgang,** 1 **Truhe,** 2 **Toiletten** **kleine Fleischergasse Nr. 29, 1 Tr.**

Hierzu eine Beilage nebst zwei literarischen Extra-Beilagen von **G. Senf** in Leipzig und **Moritz Kay** in Dessau.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 330.)

16. December 1850.

## Baiersche Schmelzbutten, Genueser Citronat, Sultan-Rosinen

empfehl

Rudolph Leuschner, Burgstraße Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein Atlas, gut gehalten, von Pohnmann, Pachhofgasse Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen ist Ritterstr. Nr. 44, im Hofe 1 Tr. 1 Secretair, 1 Divan nebst Ruhebetten, 1/2 Dbd. Rohrsthühle, 1 runder Tisch, 1 Commode, 1 halbrunder Tisch, alles von Mahagony, 1 Secretair, 1 Divan, 1/2 Dbd. Rohrsthühle, 1 runder und 1 Ausziehtisch, 1 Spiegel, 1 Commode, 1 Kleidersecretair, alles von Kirschbaum, und noch verschiedene andere Meubles.

Zu verkaufen ist 1 Mahagonysecretair, 1 Servante, 1 Drehstuhl, runde Tische, 1 Waschtisch, 1 Ottomane, 1 Ausziehtisch zu 25 Personen, 2 Pfeilerspiegel von Mahagony, 1 Bureau, 1 Commode, 1 Divan mit Stühlen, 1 Sopha, 1 gr. runder Familientisch von Kirschbaum u. andere Tische, 2 Kleiderschränke, 1 Glasschrank, passend als Bücher- oder Wäscheschrank, 1 kupferne Blase, 1 Kinderottomane, 1 Schaukelpferd Nicolaistraße 6, 2 Tr. vorn.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ganz billig Ritterstraße Nr. 38 parterre 1 Divan, Commoden, 1 Ausziehtisch, 1 Pfeilertischchen, Kinderbettchen, 1 Wiege.

### Zu verkaufen

ist eine wenig gebrauchte, sehr hellbrennende zweiarmlige Gewölbehängelampe bei

Carl Groß, Markt Nr. 12.

Zu verkaufen ist eine Partie sehr dauerhafter Waaren-Cartons in verschiedener Größe mit Klappen, so wie ein Vorrath gebrauchter Pappkästen für Buchbinder.

Näheres durch den Hausmann in Nr. 10 am Markte.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Divan und ein Sopha Burgstraße Nr. 21, 4 Etage.

### Zu verkaufen

sind wegen Mangel an Platz einige gute reine große Kofhaarmatratzen zu möglichst billigen Preisen

Nicolaistraße Nr. 20 im Gewölbe.

Zu verkaufen steht billig ein fast neuer Glasschrank und eine Commode Friedrichstraße Nr. 24, parterre zu ertragen.

Zu verkaufen sind eine Partie ff. Spielwaaren aller Art Pachhofgasse Nr. 2 parterre.

Zwei Stück Doppelfenster, 3 Ellen 17 Zoll hoch u. 2 Ellen breit, sowie ein Bratofen mit Wärmeröhre stehen Wegzugs halber billig zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Eine eiserne Siegelpresse ist zu verkaufen Neulirchhof Nr. 27, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen 2 Handrollwagen und mehrere Gang Räder beim Stellmachermstr. Trommler in der gold. Brezel.

### Echten Winkelmühler Torf,

das Tausend 3 Thlr. 20 Ngr. Bestellungen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Schindl am Markt, neben Stieglitzens Hof.

Commiff. - Lager echt import. Havanna - Cigarren von Grote Ymatos & Comp. in Hamburg en gros u. en detail bei Louis Seyffert, Reichstraße Nr. 55.

### Dampfmehl,

beste feine Waare zum Stollenbacken à 4 1/2 Thlr., so wie frische Schmelzbutten, sehr billig, empfiehlt

J. F. Böhr im Schuhmachergäßchen.

### Von Pariser Schnupftabak

von Logbeck & Co. in verschiedenen Nummern, so wie von

### Grand Cardinal von Foveaux

empfehl ich gestern frische Zusendung und mache Freunde dieser Tabake darauf aufmerksam.

Carl Colditz Jun., Petersstraße.

### Stearinkerzen,

feinste Qualität in Paqueten à 4, 5, 6 Stück, empfehle ich bei Abnahme von Partien und im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Carl Colditz Jun., Petersstraße Nr. 8.

Ausgesucht schönen alten Barinas in Rollen,

desgl. Portorico, geschnitten und in Rollen,

echten Bolongaro,

echten Natचितोके,

nebst sämtlichen Logbeck's

empfehl

J. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

Oberlößniger Champagner zum Fabrikpreis, die ganze Flasche 20 Ngr., die halbe 11 Ngr.,

Jamaica-Rum, alt und echt,

Punsch- und Grog-Essenzen

empfehl

J. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich:

feine franz. Liqueure in 1/3 und 1/2 Flaschen à 20 Ngr. u. 10 Ngr.,

Punsch-Syrup vom feinsten Rum und Arac à 16 Ngr., 22 Ngr.

und 24 Ngr. pr. Flasche,

feine rotte Punsch-Essenz à 24 Ngr. pr. Flasche,

Grog-Essenz vom feinsten Rum à 24 Ngr. pr. Flasche.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Echte engl. Rencurel-Cigarren, alte abgelagerte Waare, I. Qualität, in Körbchen zu 100, 50 und 25 Stück verpackt, 100 Stück Cigarren 3 Ngr., empfehl

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Beste Münchner Willy-Kerzen, 4, 5 und 6 Stück im Paquet, 1 Paq. 9 Ngr.,

kleine dergl., 24 und 36 Stück im Paquet, 1 Paq. 15 Ngr.,

empfehl

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

### Empfehlung.

Der Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen, Marzipan- oder Glisenkuchen, Macrouenkuchen und Baseler Leckerlein, desgl. Beeskower Wachsstock

ist zu haben bei

J. A. Weisner,

Petersstraße Nr. 48, 1 Treppe.

## Feinen Arac de Goa

à Bout. 17 1/2 Ngr.,

13 Bout. 7 Thlr.,

à Eimer 40 Thlr.,

empfehl

Moritz Siegel,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Arac und Rum

empfehl W. Schildt, Neumarkt 38.



# Die Weinhandlung

VON  
**Moritz Siegel,**

Grimma'sche Strasse, Mauricianum,  
empfehlen ihr

## Rum-Lager

en gros, in allen Nüancen preiswürdig,  
en detail:

Rum	à Bout. 7 1/2 u. 10 Ngr.
westind. Rum	- - - 12 1/2 Ngr
Jamaica-Rum	- - - 15 -
do. do. extraff.	- - - 20 -
do. do. superff.	- - - 25 -
do. do. 30jähr.	- - - 1 Thlr.

 Die Jamaica-Rums sind  
sämtlich durch meinen Associé in  
Hamburg von consignirten Lagern daselbst —  
aus erster Hand — eingekauft.

Moritz Siegel.

## Feinste Punsch- u. Grog-Essenz,

à Fl. 15  $\pi$ , an Wiederverkäufer 10% Rabatt, u. Eimer 36 bis  
40  $\pi$ , feine Rums, à Fl. 7 1/2, 10, 15, 20  $\pi$  u. 1  $\pi$ , empfiehlt  
Die Destillation von B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Feine Grog- und Punsch-Essenzen,  
Rum von 10 Neugr. an bis 1 Thlr., Arac de Goa und  
Cognac empfiehlt Chr. Engert, sonst J. J. Aft, Reichstr. 15.

## Zur gefälligen Beachtung

empfehlen sein Lager R. Rhein-, Bordeaux-, Span. &  
Portugiesischer Weine, unter diesen zeichnet sich als vor-  
züglich preiswürdig aus:

46. Rheinwein,	pr. Bout. 6, 8 und 10 Ngr., 13 Bout.
	für 2 1/2, 3 und 4 Thlr.
R. Bordeauxweine	8, 10, 12 1/2, 15, 25 Ngr. pr. Bout.
	13 Bout. für 4, 5, 6, 8 und 10 Thlr.
	pr. Eimer 84 Bout. für 24, 30, 36 und 48 Thlr.
Rothe Landwein,	pr. Flasche 5 und 7 1/2 Ngr
	pr. Eimer 14 und 20 Thlr.

C. S. Volster, Markt Nr. 15.

## Stracchino di Gorgonzola,

Braunsch. Schlack. u. Trüffelwurst, Frankf.  
Bratwurst empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

FrISCHE Schellfische u. ausgeft. Austern  
empfehlen J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Neue franz. Brunellen,

franz. Katharinenpflaumen, böhm. Pflaumen, Borsdorfer und Ea:  
alla-Aepfel empfiehlt Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.

## Malaga-Apfelsinen und Citronen,

neue Sult. Feigen, Sult. Rosinen, Malaga-Trauben-Rosinen,  
Knackmandeln, ital. Maronen, Wall- und Lamperts-Rüsse, rheinl.  
grüne Korne bei Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.


Ich empfehle die von London empfangenen Mixed-  
pickles, Saucen zu Fisch und Braten, Nieschalt,  
Pfeffermünzen und Bonbons in feinsten Qualität.  
J. A. Weiskner, Petersstraße Nr. 48.

Von Hamburger Rauchfleisch er-  
hielt neue Sendung

A. C. Ferrari, Grimma'sche Strasse Nr. 57.

Genueser cand. Früchte,  
Genueser Citronat u. cand. Pome-  
ranzen-Schalen,  
franz. eingemachte Früchte,  
italien. Brünellen,  
Mailänder u. Turiner Chocolate,  
Strassburger Gänseleber-Pasteten,  
Sultan-Rosinen,  
Malaga-Trauben-Rosinen,  
Malaga-Weintrauben,  
Malaga-Apfelsinen,  
Smyrnaer Tafel-Feigen,  
Mandeln in Schalen à la Princesse,  
Truffes du Perigord u. in Oel,  
Topporan. Lamperts-Nüsse,  
ostind. eingemachten Ingber,  
Mixed Pickles,  
Eau de Cologne

empfehlen A. C. Ferrari, Grimm. Strasse Nr. 57.

 Wirklich ausgezeichnet frISCHE Schmelzbutte 6 1/4  $\pi$   
pr.  $\pi$ , ausgesucht große Maronen, ohne alle böse,  
7  $\pi$  für 1  $\pi$ , neue Lamperts-Rüsse 5  $\pi$  pr.  $\pi$ , Stearin-Kerzen,  
prima 9  $\pi$  pr. Pack, Herrnhuter Wachsdochtlichter, welche hell  
und sparsam brennen und nicht ablaufen, 5 1/2  $\pi$  für 1  $\pi$ , neue  
Braunschweiger Rummel 10  $\pi$  pr. Flasche, große Elbinger Bricken  
17/12  $\pi$  pr. Schock, große Rheinbricken 2  $\pi$  pr. Schock, neue  
Brathäringe 1 1/4  $\pi$  pr. Wall, so wie frISCHE Schellfische, ger.  
Rheinsachs, neuen Brataal, Kieler Sprossen, böhm. Fasanen,  
Hamb. Rindszungen, Braunschweiger Schlack-, Leber-, Trüffel-  
und Zungenwurst empfiehlt in vorzüglicher Qualität  
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Neue französische Katharinenpflaumen und Ab-  
nigspflaumen empfiehlt

Heinrich Schomburgk.

Sultania-Rosinen empfiehlt

Heinrich Schomburgk.

## FrISCHE bairische Schmelzbutte

in Kübeln, Fässern und im Einzelnen bei  
Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.

Schöne frISCHE Trüffeln empfiehlt

A. C. Ferrari, Grimma'sche Strasse Nr. 57.

FrISCHE holsteiner und helgoländer  
Austern empfiehlt

A. C. Ferrari, Grimm. Str. Nr. 57.

## Trockene Presshefe

von ausgezeichneter Triebkraft empfehlen  
Gebrüder Baumann.

## Presshefe

in guter und frISCHE Waare empfiehlt  
Sustav Juckoff, Hainstraße, Tuchhalle.

## Ital. Reis,

vorzüglich schön im Kochen, das Pfd. 3 Ngr. und 11 Pfd. für  
1 Thlr. empfiehlt Sustav Juckoff, Hainstraße, Tuchhalle.



**Hauskauf = Gesuch.**

Ein Haus bis zu 20,000  $\text{f}$  wird zu kaufen gesucht, jedoch kann erst in einem halben Jahre Zahlung geschehen. Verkäufer werden gebeten ihre Adresse B. B. poste restante niederzulegen.

Leere Weinflaschen kauft

**Pfordte & Nidel Nachfolger, vis à vis der Post.**

**Handdarlehen** von 1 bis über 50 Thlr. gegen Faustpfänder, als Selbtpapiere au porteur, Rohproducte, halb und ganz bearbeitete Waaren, Cigarren, Metalle, Geschmeide, Uhren u. dgl. zu erlaubten Zinsen, werden angeboten unter strengster Verschwiegenheit. Wechsel, Leihauszettel, getragene Kleider u. m. a. werden zurückgewiesen. Zu Nachweis oder Vermittelung zu wenden an **F. Metlau, Neumarkt, Hohmanns Hof.**

**Auszuweisen** sind sofort 6000 Thlr., auch in getrennten Posten, jedoch nur auf erste Hypotheken und Goldhahnkäse Nr. 7 bei **C. Böhme** zu erfahren.

**Einquartierung** wird angenommen goldene Brezel in der Wirthschaft bei **Geißler.**

Sollte es Herren von der Handlung oder Beamten erwünscht sein in solider Familie gegen sehr billige Bedingungen gut und kräftig in Gesellschaft mehrerer Herren privatim zu speisen, so bittet man diejenigen, welche darauf reflectiren sollten, in der Exped. d. Bl. das Nähere zu erfragen.

Gesucht wird auf kurze Zeit ein Kaufbursche bei **C. S. Fischer, Radler.**

Gesucht wird von einer Herrschaft zum 1. Januar ein Mädchen, das in der Küche erfahren und mit guten Attesten versehen ist. Zu erfragen Kaufhalle, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordnungsliebendes Dienstmädchen Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches fleißiges Dienstmädchen Neumarkt Nr. 42, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, das zu häuslicher Arbeit willig, auch in der Küche nicht unerfahren, findet zum 1. Januar einen Dienst Salzgäßchen Nr. 6 im Puhgewölbe.

Gesucht wird von einem Schreiber, welcher bereits 4 Jahre bei einem Hrn. Advocaten hier arbeitet, eine anderweitige Anstellung. Adressen mit R. F. bezeichnet beliebe man Neukirchhof Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus abzugeben.

Eine stille, pünctlich zahlende Familie sucht für Ostern in einer der innern Vorstädte, am liebsten in der Nähe der Königsstraße ein Logis von 2—3 Stuben, ebensoviel Kammern und sonstigem Zubehör, wo möglich mit Gärtchen. Adressen bittet man Königsstraße Nr. 23 beim Hausmann abzugeben.

**Vermiethung.**

Zu vermieten ist zu Weihnachten Verhältnisse wegen noch eine dritte Etage in der Petersstraße Nr. 31. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist eine große und kleine Stube, zusammen oder einzeln, an ledige Herren Brühl Nr. 75, 3. Etage nach der Promenade.

**Lanbacher Straße Nr. 1,**

3 Etage links, ist eine schön meublierte Stube nebst Schlafstube, sowie eine kleine meublierte Stube sofort oder den 1. Januar 1851 zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort eine Stube nach der Promenade an Herren Neukirchhof Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen, auch zwei ledige Herren eine Stube (mehrfrei) vorn heraus Halle'sches Pförtchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis zu 32  $\text{f}$  und 1. Jan. zu beziehen Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder zu Ostern ein Familienlogis Friedrichstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist den 1. Jan. an einen Herrn von der Handlung ein gut meubliertes Zimmer nebst heizbarer Schlafstube, in erster Etage sehr freundlich gelegen. Näheres Rosenstr. Nr. 9 im Gewölbe.

Zwei Schlafstellen können sogleich bezogen werden Reichels Garten, Eisterstraße, hinterm Odeon 3 Treppen.

**ODEON. Heute Montag letzte Concert- und Ballmusik**

vor den Feiertagen. Dieselbe findet mit bedeutend verstärktem Orchester statt.

Erstere beginnt um 6, letztere um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Das Musikchor des Director **Jul. Lopitzsch.**

**Gerhards Garten.** Heute Montag 7 Uhr. **C. Schirmer.**

**Sonst Mey's Kaffeegarten.** Heute Abendunterhaltung.

**Wiener Saal.** Heute Montag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

**Wiener Saal.**

Heute zum Schlachtfest und Abends zu frischer Wurst und Tanzmusik ladet ergebenst ein **Sottlieb Raundorf.**

**Leipziger Salon.**

Heute Montag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

**Heute Gesellschaftstag in Stötteritz.****Gasthof zum Helm in Gutritsch.**

Heute Montag ladet zu Sauerbraten mit Klößen und Hasenbraten mit Weintraut ergebenst ein **C. Söhne.**

Morgen Dienstag Schlachtfest bei **Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.**

Heute ladet zu Schweinshöchchen und Klößen mit einem gesellschaftlichen Tanzvergnügen ergebenst ein **Jacobs Restauration in Reichels Garten.**

**Central-Halle.**

Heute Montag den 16. December im großen Saale

**Extra-Concert vom Stadtmusikchor.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Fr. Niede.**

Restauration zur gr. Feuerzugel, Neumarkt Nr. 41.

Heute Abend Hasenbraten, Karpfen polnisch etc.

**C. N. Mey.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**C. W. Scholz, niederer Parl.**

Heute Schlachtfest, Vormittag Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe bei **Emmerich Raltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**C. Paul, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.**

Heute 1 $\frac{1}{2}$  Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein, wozu ein Fass bairisch angestekt wird,

**C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.**



**Heute Schlachtfest**, früh  $\frac{1}{2}$  Uhr Wellfleisch, Abends zu div. Wurst und Suppe nebst feinem Lager- und Bitterbier ladet ergebenst ein  
**Carl F. Sand**, Reichstraße Nr. 11.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**C. D. Dieze**, große Fleischergasse.

Heute Schlachtfest bei  
**S. Eidmann**, große Fleischergasse Nr. 27.

**Heute Abend**  
**Pöfelschweinsbraten mit Mehlfloßen**  
im Wintergarten bei **J. Widert**.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube**, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Brauer**, Nicolaistraße Nr. 50.

**Verlaufen** hat sich ein Jagdhund, brauner Tiger und braun behangen, mit Steuernummer 71. Dem Bringer oder darüber Auskunftgebenden wird eine Belohnung zugesichert Nicolaistraße Nr. 27, 2 Treppen.

Auf dem Wege von Leipzig nach Brandis hat sich am 13. d. M. ein Hühnerhund verlaufen. Derselbe ist von Farbe Blauschimmel mit braunen Flecken und an einer weißen Schneppe und weißer Schwanzspitze kenntlich. Gegen Belohnung abzuliefern in der Meinschen Buchh. in Leipzig oder in der Kohlengrube bei Brandis.

**Zugelaufen** ist ein junges rehfarbiges Windspiel Neulirchhof Nr. 12 und 13, links 4. Etage.

Die Beerdigung unseres theuern Freundes Herrn Knypfer findet heute Nachmittag gegen 3 Uhr statt. Für diejenigen, welche sich dabei betheiligen wollen, ist die Zusammenkunft bei Herrn Lehmann.

**L. Lehrerverein**, Heute Abgabe der Beiträge und Beschlussfassung über das Pestalozzifest. Die Herren Ausschusmitglieder werden daher hiermit noch besonders eingeladen. **M. Tittmann**, d. 3. Vors. d. B.

## Leipziger Kunstverein.

Da eine Anzahl von

### Vereinsblättern und Berichten

noch nicht abgeholt ist, bitten wir die betreffenden geehrten Mitglieder dringend, dies heute in den Stunden von 9 bis 12 und  $\frac{1}{2}$  bis 4 Uhr bewerkstelligen zu lassen.  
**Das Directorium.**

## A u f f o r d e r u n g.

Die Unterzeichneten haben in der Angelegenheit des Herrn Bürgermeister Koch eine Petition an Seine Majestät den König entworfen, zu deren Unterschrift sie ihre Mitbürger einladen.

**Dr. G. Härtel. W. von der Crone. Ferd. Schulze. Amy W. Felix.**

**Ferd. Wende. Theod. Strube. Carl Lampe. Franz Köhler.**

**G. L. Prenter. Gustav Schindler.**

Abschriften der Petition und Bogen zur Unterzeichnung liegen aus in den Localen der Herren:

**Ferd. Schulze**, Grimma'sche Straße Nr. 37.

**Del Vecchio**, Markt Nr. 9.

**J. G. Schwarze**, Kupfergäßchen Nr. 10.

**Th. Strube & Sohn**, Grimma'sche Straße, Mauricianum.

**Albert Bösenberg**, Dresdner Straße Nr. 13.

**A. F. Köhler**, Poststraße, Volkmars Hof.

**Louis Zschinsky**, große Fleischergasse Nr. 15.

**C. F. Labes**, Serbergasse Nr. 3.

**Ferd. Richter**, Frankfurter Straße Nr. 59.

## Ungekommene Reisende.

Bed, Steuerbeamter v. Pirna, w. Schwan.

Doyen, Rfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.

Edhardt, Oberberggrath, und

Eggert, Berggrath v. Glöben, gr. Blumenb.

Freiesleben, Geh. Ober-Finanzrath v. Dresden,

großer Blumenberg.

Fresdorf, Defon. v. Barby, St. Riesa.

Fournier, Eisenbahndir. v. Berlin, St. Rom.

Gölpisch, Rfm. v. Raumburg, Palmbaum.

Hesse, Adv. v. Nordhausen, St. Hamburg.

Hausmann, Rfm. v. Prag, goldner Hahn.

Hüttig, Rfm. v. Koskod, w. Schwan.

Hüller, Rfm. v. Hamburg, S. de Pologne.

Haase, Hofbuchdrucker v. Prag, St. Rom.

Kahl, Rfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.

Köhren, Stub. v. Würzburg, S. de Bav.

v. Krosigk, Rent. v. Dresden, und

Kleemann, Landwirthschaftsdir. v. Stuttgart,

Hotel de Pologne.

Kallisch, Rfm. v. Baugen, St. Riesa.

Lindner, Defon. v. St. Veit, d. Haus.

Morrel, Rfm. v. Lyon, Hotel de Russie.

Pulwers, Secret. v. Eilenburg, Palmbaum.

Rauschle, Buchdr. v. Weimar, und

Rannenberg, Rfm. v. Nürnberg, Palmbaum.

Rubbaum, Rent. v. Dresden, Hotel de Pol.

Da habt ihr die

## Sturmpetition!

Dem Herrn Richard Schmers gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

Dem Herrn Richard Schmers gratulirt von Herzen

Meinen Freunden Erichson Aensperst Wulcy Saffan und dem Bürger Gruß aus der Ferne vom

Schuster.

Meinem Freunde Klagesant zu seinem heutigen Wiegenfeste herzlichste Gratulation vom

Edorado, 16. December 1850.

Schuster.

Papperlapapp!

## Non deficit alter.

X. X. 35.

## Medicinische Gesellschaft.

Dienstag den 17. December Abends 6 Uhr Sitzung.

Deutsche Gesellschaft. —  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. — Fortsetzung des Vortrags von voriger Woche.

Druck und Verlag von C. Holz.